

Pressemeldung

29.08.2023

22. Akademie-Gespräch: Kulturfreie Zone? Zur Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks

**Diemut Roether im Gespräch mit Kai Gniffke, Kathrin Röggl, Tabea Rößner,
Oliver Sturm, Andres Veiel und Olaf Zimmermann**
Begrüßung: Jeanine Meerapfel

Montag, 4. September 2023, 19 Uhr
Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin
Pressekarten unter presse@adk.de, Tel. 030 200 57-1514

Das 22. Akademie-Gespräch widmet sich der kulturellen Agenda des öffentlich-rechtlichen Hörfunks und Fernsehens. Welche Rolle wird die Kultur zukünftig spielen? Welche Lösungen gibt es für die Transformation des Programms ins Digitale? Wie werden die aktuellen Strukturprozesse das Kulturverständnis einer demokratischen Gesellschaft verändern?

Der Erneuerungsprozess des öffentlich-rechtlichen Rundfunks ist ein kulturpolitisches Kernthema der Akademie der Künste. Akademie-Vizepräsidentin Kathrin Röggl vertritt die Akademie der Künste im RBB-Rundfunkrat, ihr Vorgänger in diesem Gremium ist Akademie-Mitglied Andres Veiel. Weitere Akademie-Mitglieder wie Oliver Sturm engagieren sich in internen und öffentlichen Gesprächen. Im Mittelpunkt steht die Forderung nach Transparenz sowie Beteiligung an der Neustrukturierung von Redaktionen und Programminhalten. Im Verbund mit anderen Kultureinrichtungen veröffentlichte die Akademie der Künste am 9. Mai 2023 einen Offenen Brief an den ARD-Vorsitzenden Kai Gniffke sowie an alle Intendant*innen und Programmdirektor*innen der ARD mit dem Appell, das öffentlich-rechtliche Hörspiel zu retten ([s. Meldung vom 9.5.](#)). Ebenso kritisch analysiert der Deutsche Kulturrat die Entwicklungen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und fordert gemeinsam mit der Akademie der Künste insbesondere für die Erfüllung des Kulturauftrags eine zukunftsfähige Struktur. Das 22. Akademie-Gespräch bietet eine öffentliche Plattform zum Austausch der unterschiedlichen Perspektiven. Es findet in Kooperation mit dem Deutschen Kulturrat statt.

Begrüßung:
Jeanine Meerapfel, Filmemacherin und Präsidentin der Akademie der Künste

Es diskutieren:
Kai Gniffke, Intendant des Südwestrundfunks (SWR) und Vorsitzender der ARD
Kathrin Röggl, Schriftstellerin und Vizepräsidentin der Akademie der Künste
Tabea Rößner, MdB, Vorsitzende des Ausschusses für Digitales und Medienexpertin, Bündnis 90/Die Grünen

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57-15 14
F 030 200 57-15 08
presse@adk.de
www.adk.de

Oliver Sturm, Theater- und Hörspielregisseur und Mitglied der Akademie der Künste

Andres Veiel, Autor, Regisseur und Mitglied der Akademie der Künste

Olaf Zimmermann, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates

Moderation: **Diemut Roether**, Verantwortliche Redakteurin epd medien

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57-15 14
F 030 200 57-15 08
presse@adk.de
www.adk.de

Veranstaltungsdaten

22. Akademie-Gespräch

Kulturfreie Zone?

Zur Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks

Montag, 4. September 2023, 19 Uhr

In deutscher Sprache

Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin

Eintritt € 6/4, bis 18 Jahre Eintritt frei

Pressekarten können unter 030 200 57-1514 oder per Mail an presse@adk.de reserviert werden.

Weiterer Terminhinweis:

Das **14. Berliner Hörspielfestival** veranstaltet im Rahmen seines Programms eine Podiumsdiskussion unter dem Titel: **Hörspiel – oder soll man es lassen?**

Es diskutieren Walter Filz (Autor, leitender Redakteur beim SWR, Leiter der ARD-Hörspieltage), Holger Schulze (Musikwissenschaftler / Sound Studies Lab, Universität Kopenhagen), Björn SC Deigner (Hörspiel- und Theaterautor, Mitglied der Hans-Flesch-Gesellschaft - Forum für akustische Kunst)

Moderation: Jochen Meißner (Hörspielkritiker und Leitungsteam des Berliner Hörspielfestivals)

Samstag, 16. September 2023, 13.45 Uhr

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin